

Informationen bezüglich personenbezogener Daten, die die Stiftung oder die Fördernehmer der Stiftung zur Weiterleitung an die Stiftung erheben nach Art. 13 und 14 EU-DSGVO

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst und schützen diese nach den gesetzlichen Vorschriften. Die nachfolgenden Informationen dienen der Transparenz, wie die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen mit personenbezogenen Daten umgeht.

1. Verantwortliche für Datenerhebung

Christiane Overkamp (Geschäftsführerin)
Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 243350
Fax: +49 (0) 228 / 24335 22
Mail: iris.gause@sue-nrw.de
Web: www.sue-nrw.de

Koordination
Iris Gause (Assistentin der Geschäftsführerin)

2. Datenschutzbeauftragte

Simone Hemken
IST planbar GmbH
Mail: simone.hemken@istplanbar.de
Web: www.istplanbar.de

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Im Einzelnen erfolgt die Datenverarbeitung zu folgenden Zwecken:

Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen verarbeitet Daten zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (etwa der Prüfung der Stiftung, ob ein Antragsteller die rechtlichen Voraussetzungen zur Förderfähigkeit erfüllt) nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO. Rechtsgrundlage sind darüber hinaus die Satzung, die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen für Stiftungen und die Grundsätze der Landeshaushaltsordnung des Landes NRW sowie die für die Mittelzuweisung des Landes an die Stiftung relevanten Bestimmungen des Haushaltsgesetzes des Landes.

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen erhebt Daten, die für die Förderung von Vorhaben nötig sind, z.B. Vereinsregisterauszüge, Namen von Vorstandsmitgliedern der antragstellenden Organisationen, Adress- und Kommunikationsdaten, Vertretungsberechtigungen, Finanzverantwortlichkeiten, Informationen zu Personalkosten, Arbeitsplatz- und Sachkosten.

Das Geld für die Förderung wird der Stiftung überwiegend vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen ist als privatrechtliche Stiftung zwar rechtlich unabhängig vom Land, gleichzeitig besteht jedoch eine Verpflichtung, bei eventuellen Prüfungen durch den Landesrechnungshof Rechenschaft abzulegen.

Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) EU-DSGVO

Darüber hinaus verarbeitet die Stiftung Daten, die zur Wahrung berechtigter Interessen der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen erforderlich sind, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen.

Diese Datenverarbeitung erfasst z.B. das Zurverfügungstellen von allgemeinen Informationen über die Arbeit der Stiftung und Förder- sowie Beratungsangebote durch den postalischen Versand des Stiftungsrundbriefs oder des Jahresberichts.

Berechtigtes Interesse liegt in der Information der Vertragspartner, Antragsteller, politisch Verantwortlicher etc. über die o.a. Inhalte sowie darüber hinaus über neue Projekte oder abgeschlossene Projekte und deren Verstetigung.

Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) EU-DSGVO

Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten mit Einwilligung des Betroffenen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) iVm. Art. 7 EU-DSGVO. Diese Datenverarbeitung erfasst z.B.

- die Versendung unseres Stiftungsrundbriefs per E-Mail
- Versand von Einladungen zu Veranstaltungen per E-Mail

Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) EU-DSGVO

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. c) EU-DSGVO wie z. B. bei handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten oder zur Erfüllung kontrollinstanzlicher Vorgaben.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen erhalten nur diejenigen Beschäftigten Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer vertraglichen und/oder gesetzlichen Aufgabenerfüllung benötigen.

Die Daten, die im Rahmen der Antragsbearbeitung, Projektdurchführung und des Projektabschlusses erhoben und verarbeitet werden, verbleiben grundsätzlich in der Stiftung und werden nicht an Dritte weitergeleitet.

Im Einzelfall können Kontrollinstanzen, wie z.B. der Landes- oder Bundesrechnungshof, im Rahmen der Überprüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung Einsicht in personenbezogene Daten nehmen. Dies erfolgt in der Regel jedoch vor Ort in den Räumlichkeiten der Stiftung ohne eine Weiterleitung der Daten.

Auch von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen eingesetzte Dienstleister oder Auftragnehmer können im Einzelfall Einsicht in personenbezogene Daten nehmen. Beispiele hierfür sind die Evaluation von Vorhaben durch beauftragte Institute oder Einzelpersonen oder die Versendung des Stiftungsrundbriefs. Eine Auflistung der Unternehmen, mit denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, wird zeitnah auf unserer Website eingestellt. Ein Beispiel hierfür ist die Versendung des Stiftungsrundbriefs, diese erfolgt im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung über einen Dienstleister.

5. Keine Datenübermittlung an Drittländer

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen beabsichtigt nicht, die Daten in Drittländer zu übertragen.

6. Speicherdauer

Die Daten werden bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen so lange gespeichert, wie sie für die Zwecke, zu denen sie erhoben worden sind, benötigt werden. Werden die Daten nicht mehr benötigt, werden diese gelöscht, sofern nicht gesetzliche und vertragliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

So speichern wir die Daten im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sechs bzw. zehn Jahre nach den einschlägigen Regelungen der Abgabenordnung bzw. des Handelsgesetzbuchs. Im Einzelfall können durch Anforderungen des Zuwendungsrechts oder der Förderbedingungen der Stiftung längere Aufbewahrungspflichten bestehen.

Ferner speichern wir Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, solange noch Ansprüche gegen die Stiftung geltend gemacht werden können.

7. Betroffenenrechte

Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten. Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei unrechtmäßig erhobenen oder unrichtigen Daten) können Sie Ihre bei uns erhobenen Daten sperren, berichtigen oder löschen lassen. Sie haben ferner das Recht auf Herausgabe Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinen-lesbaren Format.

Auch können Sie jederzeit eine uns erteilte Einwilligung zur Datenerhebung und Verwendung ohne Angaben von Gründen widerrufen oder der Datenverarbeitung widersprechen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die oben angegebene Kontaktadresse. Bitte berücksichtigen Sie bei dem Widerruf einer Einwilligung die Tatsache, dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten unberührt bleibt.

8. Beschwerderecht

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden. Die zuständige Behörde ist der oder die Landesdatenschutzbeauftragte Nordrhein-Westfalen:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

9. Mitwirkungspflicht und Folgen der Nichtbeachtung

Im Rahmen der Förderbedingungen und der Auflagen von Geldgebern und der gesetzlichen Vorschriften für Stiftungen ist die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten bereitzustellen. Im Falle einer Nichtbereitstellung besteht die Möglichkeit, dass wir nicht in der Lage sind, ein Projekt finanziell zu fördern.

Diese Verpflichtung geben wir vertraglich an die Fördernehmer weiter, indem wir diese verpflichten, uns entsprechende Informationen (etwa Verträge mit Dienstleistern, Teilnehmendenlisten, Gehaltsabrechnungen) im Rahmen des Verwendungsnachweises zur Verfügung zu stellen.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Zur Begründung und Durchführung von Geschäftsbeziehungen nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung. Ein Profiling findet nicht statt.

11. Zweckänderung

Die Stiftung wird die personenbezogenen Daten nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden.

12. Dritterhebung nach Art. 14 EU-DSGVO

Hinsichtlich aller personenbezogenen Daten, die die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen nicht beim Betroffenen sondern über Dritte erhält, gelten die oben angeführten Informationen zu den Fragen aus Art. 13 EU-DSGVO.

Unserer darüber hinaus aus Art. 14 EU-DSGVO bestehenden Informationspflicht kommen wir im Folgenden nach:

Herkunft der Daten

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen erhält personenbezogene Daten von Antragstellern und Fördernehmern.

Die Daten werden von den Antragstellern und Fördernehmern je nach Verwendungszweck bei Ihnen erhoben und an uns weitergeleitet, um die zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen und Förderbedingungen zu erfüllen. Die Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet.

Datenarten/-kategorien

Erhobene Daten in diesem Sinne sind z.B. Teilnehmendenlisten bei Veranstaltungen, Nachweise von Arbeitsstunden von Ehrenamtlichen, Arbeitsverträge und Gehaltsabrechnungen von Mitarbeitenden, Verträge mit Dienstleistern usw.

Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) EU-DSGVO

Bei Dritten erhobene Daten verarbeiten wir nicht zur Wahrung berechtigter Interessen der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Betroffenenrechte

Es gelten die unter Ziffer 7 angeführten Betroffenenrechte. Auch können Sie jederzeit eine Dritten erteilte Einwilligung zur Datenerhebung und Verwendung ohne Angaben von Gründen widerrufen oder der Datenverarbeitung widersprechen. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Verein oder die Stelle, die die Daten erhoben und an uns weitergeleitet hat. In diesem Fall kann es sein, dass Sie nicht an den Projektaktivitäten teilnehmen können oder vom Projektträger nicht beauftragt werden, weil eine Kostenübernahme im Rahmen der Stiftungsförderung nicht erfolgen kann.

Bitte berücksichtigen Sie bei dem Widerruf einer Einwilligung die Tatsache, dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten unberührt bleibt.

Bonn, 17.09.2018